

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die 20. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.02.2007
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Henry Stricker

Stadtrat Wolfgang Tylsch

Linkspartei PDS

Stadtrat Siegfried Nocke

Fraktion der SPD

Stadtrat Manfred Ertelt

Fraktion des Bürgerblocks

Stadträtin Petra Gorn

Fraktion der FWG

Stadtrat Wolfgang Lewerenz

Beratendes Mitglied

Ortsbürgermeister Karl Puhlmann

Verwaltung

Frau Marlis Simon

Herr Gerd Boos

Amtsleiterin Finanzen

Amtsleiter Bau und Liegenschaften

Es fehlte entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Rudolf Quack

Gäste:

Herr Riedel

Vorsitzender Schloßverein

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8 7 0 7 0 0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Hauptausschussmitglieder, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden Top mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. Bestätigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.11.2006

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8 7 0 6 0 1

4. Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Stadtrates vom 30.11.2006

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift genehmigt und zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8 7 0 7 0 0

5. Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates vom 30.01.2007

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift genehmigt und zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8 7 0 6 0 1

6. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**
Die Bürgermeisterin gab die Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung bekannt.

7. **1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-056/2004/1

Anfrage Stadträtin Gorn:

Warum „...im Sinne des § 4 (3) Ziffer 4 GO LSA“ als Änderung. In den anderen Ziffern wurde formuliert „...nach § 44 (3)...“.

Durch die Verwaltung ist der Unterschied zwischen „im Sinne des §“ und „nach §“ zu prüfen und eine einheitliche Formulierung zu wählen.

Frau Simon:

Beschlussbegründung muss korrigiert werden, da für die Änderung des § 4 (3) und § 9 (4) beide Begründungen zutreffen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

8. **Anfragen und Mitteilungen**

- 1.) Der Bürgermeisterin lag ein Antrag von „Kerstins mobilem Blumenlädchen“ aus Coswig zur Verwendung des Stadtwappens auf Geschenkartikeln vor.

Stadtrat Stricker fragte nach, ob dafür ein Nutzungsbetrag gezahlt wird. Prüfung, ob es dann auch für andere Antragsteller gilt.

Stadtrat Ertelt empfiehlt, sich mit Nachbarstädten zu verständigen, wie es dort gehandhabt wird. Er sieht ebenfalls die Zahlung einer Lizenzgebühr.

Stadtrat Tylsch empfiehlt eine kostenlose Zustimmung, da damit eine Werbung für die Stadt erfolgt. Es sollte aber eine genaue Erfassung bei Anmeldung und Zustimmung erfolgen, auch Mitteilung des Verwendungszwecks.

Stadtrat Nocke fragte nach, ob ein Schutzrecht für das Stadtwappen besteht.

die Bürgermeisterin antwortete, dass deshalb auch der Hauptausschuss über den vorliegenden Antrag befinden soll.

Festlegung:

Da die Antragstellerin einen konkreten Antrag gestellt hatte, wurde der Nutzung des Wappens dafür zugestimmt. Jeder Antrag wird eine Einzelfallentscheidung. Zustimmung erfolgt danach unter festgeschriebene Regelungen.

Grundsätzlich soll durch die Verwaltung Buch darüber geführt werden, welche Zustimmungen es gab. Weiterhin ist eine konkrete Regelung durch die Verwaltung zu erstellen und dem Hauptausschuss vorzulegen

- 2.) Stadtrat Nocke → Problem 10 Pappeln im Mozartweg zwischen den Wohnblöcken.

Aufgrund des Sturmes im vergangenen Monat sollte dringend durch die Stadt mit den Eigentümern der Blöcke (Wobau und AWG) eine Zustandsprüfung vorgenommen werden.

- 3.) Stadtrat Ertelt → Anfrage zum Stand der Realisierung Baumaßnahme Rosenstraße hier: Trinkwasserleitung.

Festlegung:

Hierzu ist der konkrete Stand und weitere Ablauf durch den Eigenbetrieb zu erstellen.

Stadtrat Nocke → Im I. Quartal 2007 sollte der Regenwasserkanal Breitscheidstraße gesetzt werden, wie ist dazu der Stand?

Herr Boos erläuterte, dass dazu eine Anliegerversammlung stattfindet, da bei der Baumaßnahme die Bürger über die Zugänglichkeit zu den Grundstücken, Rettungswege usw. informiert werden müssen. Die Baumaßnahme verläuft entsprechend Zeitplanung.

Stadtrat Nocke erinnerte daran, dass Aussagen bestanden, das Radwegproblem bis zur Kita mit der Baumaßnahme Breitscheidstraße zu lösen.

Die Bürgermeisterin erläuterte dazu, die finanzielle Situation und die Probleme, die bei der Komplexmaßnahme Rosenstraße bestanden und nur mit viel persönlichem Einsatz zu lösen waren. Sie kann keine Versprechen abgeben, das Radwegproblem im Zuge dieser Maßnahme zu lösen.

Stadtrat Nocke appellierte, dann wenigstens die Löcher zu beseitigen.

- 4.) Stadtrat Ertelt sprach zum wiederholten Mal den fehlenden rechten Gehweg Rosenstraße → Schule an. Dieser Weg wird von vielen Leuten und besonders Schulkindern genutzt. Dieses Problem darf nicht aus den Augen verloren werden.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 20.02.2007

Berlin
Bürgermeisterin

Simon
Protokollantin